

Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) prüfen

Eine persönliche Schutzausrüstung (PSA) soll Sie vor den Risiken und Gefahren an Ihrem Arbeitsplatz schützen. Je nach Arbeitsplatz und Aufgaben, kann die Schutzausrüstung sehr unterschiedlich sein. Unabhängig davon kann die PSA Sie aber nur schützen, wenn Sie zu Ihnen und Ihren Aufgaben passt, intakt und vollständig ist und Sie mit der Verwendung der PSA vertraut sind. Zur Überprüfung der Schutzausrüstung können Sie sich an diesen Fragen orientieren. Sie können direkt zu den Prüffragen springen, die Ihre PSA und Risiken und Gefahren an Ihrem Arbeitsplatz betreffen.

Wovor schützt mich meine PSA? Welcher Risikofaktor begegnet Ihnen? Wie gefährdet er Sie? Wie schützt Sie die PSA vor möglichen Verletzungen?

In welchem Zustand ist meine PSA? Aus welchen Einzelteilen besteht Ihre PSA? Sind alle Teile vorhanden?

Einzelteile	Vorhanden	Zustand
	vorhanden nicht vorhanden	intakt nicht defekt, aber verschlissen defekt
	vorhanden nicht vorhanden	intakt nicht defekt, aber verschlissen defekt
	vorhanden nicht vorhanden	intakt nicht defekt, aber verschlissen defekt
	vorhanden nicht vorhanden	intakt nicht defekt, aber verschlissen defekt
	vorhanden nicht vorhanden	intakt nicht defekt, aber verschlissen defekt
	vorhanden nicht vorhanden	intakt nicht defekt, aber verschlissen defekt

→ Lassen Sie fehlende, verschlissene oder defekte Einzelteile ersetzen.

Umgang mit der PSA

Wann haben Sie das letzte Mal Ihre PSA angelegt? Verwenden Sie die PSA häufiger oder eher selten, beziehungsweise anlassbezogen?



Präventa

Wenn Sie die PSA eher seltener und anlassbezogen anlegen: machen Sie sich mit ihr vertraut und legen Sie die PSA außerhalb dieser Anlässe an. Passt die PSA oder ist sie zum Beispiel zu groß oder zu eng? Können Sie sich in der PSA so weit bewegen, dass Sie sicher Ihrer Arbeitsaufgabe nachgehen können? Entdecken Sie Schwachstellen an der PSA, durch die Sie nicht ausreichend geschützt sind?

Wenn Sie feststellen, dass die PSA nicht zu Ihnen passt (z. B. durch die Größe oder starke Bewegungseinschränkungen) oder Sie eine Schwachstelle entdeckt haben, sprechen Sie mit Ihrer Führungskraft (oder anderen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern in Ihrer Organisation). Zeigen Sie die Probleme, die Sie entdeckt haben. Dazu können Sie auch Ihre PSA mitnehmen, um die entstehenden Probleme zu veranschaulichen. Um ein solches Gespräch vorzubereiten, können Sie sich im Abschnitt „Was können Sie zusammen mit Ihrer Führungskraft für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz tun?“ darüber informieren, wie Sie um ein Gespräch bei den entsprechenden Personen bitten können. Zum Gespräch selbst können Sie auch dieses Arbeitsblatt ausdrucken und mitnehmen.

Quelle: in Anlehnung:



Präventa

Präventa – Psychische Belastungen im Arbeitsleben mindern

Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (o. D.). PSA-MANAGER Auswahlhinweise aus der Tabelle der EG-Kommission (89/C 328/02). Retrieved from https://www.dguv.de/medien/ifa/de/pr/psa_auswahl/psa_checklisten/download/psa_manager.pdf